

Jugend-Weltklassesetennis in Hannover

TOURNAMENT
MAGAZINE
in german & english

TURNIER-
MAGAZIN
in Deutsch & Englisch

13. - 19.09.2021

3. International TennisBase
Hannover Open

presented by K+M Bernd Hiller

beim HTV Hannover

www.tnb-tennis.de    YouTube

Partner & Förderer

Wilson

ENRAD | BESCHAFFUNG. EINFACH. SCHNELL. UMFASSEND.

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

Arbeitgeber
Niedersachsen

Sicher.

CITIPOST¹
Bringt mehr als man denkt.



TENNIS POINT
Advantage You



K+M
Bernd Hiller Tiefbau
Elektro
Leitungsbau

WIR
MACHEN
SPORT.
NIEDERSACHSEN.



Helios



GHOTEL
hotel & living



Tiefbau, Elektro- und Leitungsbau sowie die Planung von Breitbandnetzen – alles aus einer Hand. Dafür steht K+M Bernd Hiller seit nunmehr 40 Jahren.

Wir sind der zuverlässige Partner von Energieversorgern, Städten und Kommunen für den Ausbau und Erhalt der Versorgungssysteme Wasser, Gas und Elektrizität sowie für den Kommunikationsnetzbau – von Bremen bis Braunschweig und von Hamburg bis Hannover.



Grußwort von Beate Lonnemann

TNB Vizepräsidentin
Leistungssport & Ausbildung im TNB

Liebe Tennisfreunde,

die langen TV Nächte liegen hinter uns – die US Open sind vorüber. Auch das letzte Grand Slam Turnier des Jahres wirkte natürlich auf uns Tennisfans wie ein Magnet. Grandiose Matches, unglaubliches spielerisches Können – dazu diese prickelnde Atmosphäre, die wir nach den Turnieren ohne Zuschauer natürlich besonders genießen. Auch, wenn es nur vor dem TV ist.

Diese US Open und überhaupt alle vier Grand Slam Turniere sind fraglos die großen Ziele – auch für unsere Talente in den Landeskadern und vor allem an der TennisBase Hannover. Dort wollen alle hin. Melbourne, Paris, Wimbledon und New York sind das Mekka für Tennisspieler. Mit TennisBase-Spielerin Nicole Rivkin und Julia Middendorf aus dem TNB waren in diesem Jahr zwei unserer Spielerinnen für diese vier Turniere qualifiziert. Was nun folgt, ist der nächste Schritt. Der Schritt in die internationale Damentour.

Die Grundsteine für solche Erfolge, für diese vorbildlichen Wege, werden bei den Jugendturnieren der International Tennis Federation, der ITF, gelegt. Kategorisiert in die Klassifizierungen IV bis I bieten sie ein unendliches Feld an Möglichkeiten, internationale Turnier Erfahrungen zu sammeln. Unsere Spielerinnen sind diesen Weg gegangen, nachdem sie die ersten Schritte auf das weltweite Parkett bei den Turnieren der Tennis Europe Serie gewagt haben. Ganz klassisch erfolgte der Einstieg bei den Veranstaltungen der Kategorie VI und V, dann wurde sich langsam hochgearbeitet.

Fast eine Parallele zu den Turnieren, die wir seitens des TNB und der TennisBase Hannover ausrichten. Bereits seit Jahren gibt es das TE-Turnier „Cup der Nordverbände“. Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir bereits drei ITF-Turnier ausgerichtet – tatsächlich zuerst Kategorie IV, dann III, dann II. Und nun eines der höchsten Klasse.

Warum? Unsere Motivation war insbesondere in den Corona-Zeiten, den Talenten aus dem Bundesstützpunkt Hannover, aber auch aus allen anderen Bundesstützpunkten und Landeskadern, die Chance zu geben, sich international zu bewähren, ohne sich der Gefahr eines Fluges auszusetzen. Diese Motivation hat sich nicht geändert. Dass wir uns als Turnierausrichter dermaßen bewährt haben, dass wir nun ein solch hochkarätiges Turnier übertragen bekommen, ehrt uns. Zeigt uns aber auch auf, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, dass wir die Manpower haben, solche Veranstaltungen auch unter den schwierigen Pandemiebedingungen durchführen zu können. Manpower für unsere Talente, für unsere Jugendlichen, die sich auf dem Weg nach vorne, nach oben befinden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß auf der wunderschönen Anlage des HTV Hannover. Genießen Sie das gute Tennis. Es sind die Spielerinnen und Spieler, der Zukunft, die sie hier sehen. Live – nicht vor dem TV. Und wir müssen uns noch nicht einmal die Nächte um die Ohren schlagen.

Beate Lonnemann
TNB Vizepräsidentin Leistungssport & Ausbildung
im TNB



- Kommunikationsnetzbau ■ Kabelleitungsbau ■ Rohrleitungsbau
- Spezial-Leistungen ■ Planung Breitbandnetzausbau





Grußwort von Dirk Hordorff

DTB Vizepräsident
Jugend- und Spitzensport/Ausbildung
und Training

Foto: Lana Roßdeutscher

Liebe Tennisbegeisterte,

im Namen des Deutschen Tennis Bundes begrüße ich Sie, liebe Zuschauer*innen, und Euch, liebe Spieler*innen, ganz herzlich zu den 3. International TennisBase Hannover Open.

Gerade während der Zeit von Covid-19 sorgt Tennis als Sport mit seinen Emotionen und vor allem auch durch seine Geselligkeit für gern gesehene Abwechslung zu unserem Alltag, die verantwortungsvoll und sicher ausgeübt werden kann. Wir haben es den vielen mutigen Veranstalter*innen zu verdanken, dass wir trotz anhaltender Pandemie auf einen vollen Turnierkalender in Deutschland blicken, in den sich auch die 3. International TennisBase Hannover Open einreihen.

Bei einem Jugendturnier, wie hier in Hannover, werden die Weichen für die Zukunft des professionellen Tennissports gestellt. Erstmals bei diesem Turnier der Kategorie I trifft sich die Weltelite bei den 3. International TennisBase Hannover Open, um sich in ihrer Altersklasse auf absolutem Top-Niveau zu messen. Die besten Talente bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich an das Leben auf der Tour zu gewöhnen und ein perfekt organisiertes Event zu erleben.

Der Wettbewerb bietet auch für den deutschen Nachwuchs eine perfekte Gelegenheit, sich sportlich weiterzuentwickeln, Spielpraxis zu sammeln und den „Fair Play“-Gedanken auszuleben. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass wir auch in den nachkommenden Generationen viele deutsche Spieler*innen auf der ATP- und WTA-Tour haben.

Ein solches Turnier kann ohne die vielen freiwilligen Helfer*innen und ein passioniert arbeitendes Organisationsteam nicht stattfinden. Die ITF-Turniere, die seit vergangenem Jahr beim HTV Hannover stattfinden, zeichnen sich durch reibungslose Abläufe vor Ort aus. Dafür möchte ich mich herzlich bei Turnierdirektor Julian Battmer und allen Beteiligten bedanken.

Hervorragende Rahmenbedingungen bietet auch der HTV Hannover. Auf der Anlage finden die internationalen Nachwuchstalente bestens präparierte Plätze und eine hervorragende Infrastruktur vor. Packende Duelle auf höchstem Niveau sind also programmiert. An dieser Stelle möchte ich dem Präsidium und allen Clubmitgliedern des HTV Hannover danken.

Nun wünsche ich den Spieler*innen viel Erfolg, tolle Matches bei den 3. International TennisBase Hannover Open und allen Beteiligten – in diesen Tagen besonders wichtig – beste Gesundheit!

Dirk Hordorff
Vizepräsident Leistungssport, Jugendsport und Ausbildung
Deutscher Tennis Bund e.V.



Grußwort von Boris Pistorius

Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler,

als Niedersächsischer Sportminister freut es mich sehr, dass mit den 3. International TennisBase Hannover Open erneut ein internationales Jugendturnier der Spitzenklasse in Hannover ausgetragen wird. Gerne habe ich daher auch die Schirmherrschaft für diese vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V. ausgerichtete Veranstaltung übernommen.

Nach den erfolgreich durchgeführten Turnieren im September 2020 und Mai 2021 gastiert nun bereits zum dritten Mal ein ITF Juniors direkt an der TennisBase in Hannover. Die erneute Vergabe eines solchen Turniers nach Niedersachsen zeugt von der guten und professionellen Arbeit des TNB sowie von dessen klarem Bekenntnis zum Leistungssport. Leistungsorientierte Tennisspielerinnen und Tennisspieler finden hier in Hannover optimale Voraussetzungen vor. So sind unter dem Dach der TennisBase Hannover der Bundesstützpunkt Tennis, das Landesleistungszentrum des TNB, eine Tennis-Akademie sowie ein modernes Internat vereint.

Mit der Durchführung des Turniers auf der Anlage des Hannoverschen Tennis-Vereins e. V. wird auch der Leistungssportstandort Niedersachsen weiter gestärkt. Die talentiertesten Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus aller Welt erhalten hier in Niedersachsen die Chance, sich mit den Besten ihrer Altersklasse zu messen und einen wichtigen Schritt in das Turniergeschehen zu unternehmen.

Die vergangenen Monate waren bedingt durch die Pandemie nicht einfach und eine riesige Herausforderung für alle Sportlerinnen und Sportler. Dies gilt auch für die Organisation einer Veranstaltung, wie den International TennisBase Open. Die geltenden Corona-Regeln waren bei allen Planungen zu berücksichtigen und Schutz- und Hygienekonzepte mussten erarbeitet werden. Daher bin ich dankbar, dass der TNB sich dieser Herausforderung angenommen hat und dafür sorgt, dass das Turnier auch in diesen nicht einfachen Zeiten verantwortungsvoll durchgeführt werden kann. Ohne den großen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfern wäre die Organisation eines solchen Sportereignisses nicht möglich.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Turniers wünsche ich spannende und erfolgreiche Matches und eine schöne Zeit in Hannover.

Hannover, im August 2021

Boris Pistorius
Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

Hannover als neue Hochburg für ITF-Juniors

Corona zum Trotz. Ausgerechnet im vergangenen Jahr, in diesen so schwierigen und herausfordernden Monaten, haben sich die TennisBase Hannover gemeinsam mit dem TNB und dem HTV Hannover als herausragende Ausrichter für Jugendturniere der International Tennis Federation (ITF) hervorgetan. Ausgerechnet in jenen 365 Tagen also, in denen zahlreiche Ausrichter ihre Veranstaltungen vom Turnierkalender nahmen. Aus Angst vor der nächsten Covidwelle, aus Respekt vor den zu leistenden Maßnahmen, aus Angst vor Folgen bei einem etwaigen Coronafall und den daraus folgenden rechtlichen Konsequenzen.

Alles absolut verständliche Begründungen, kein Turnier auszurichten. Nicht so für den TNB, die TennisBase Hannover und den HTV Hannover. Auf der Anlage des einstigen Bundesligavereins fanden unter der Ausrichtung des TNB und der TennisBase in genau jenen 365 Tagen bisher drei und mit diesen 3. International TennisBase Hannover Open presented by K+M Bernd Hiller der Kategorie I gleich vier ITF-Juniors statt.

„Ja, es war zum Teil ein riesiger Aufwand und es waren große Herausforderungen und Hürden, die genommen werden mussten“, so Julian Battmer, Chef der TennisBase Hannover. „Aber unser Anspruch war und ist, dass wir unseren jungen Spielern Plattformen ohne weite Reisen bieten. Diese Zielsetzung hat sich während der Coronaphase eigentlich noch einmal manifestiert, denn sie sind durch kurze Anreisen weitestgehend geschützt.“

Umfassende Hygienemaßnahmen

Geschützt waren sie auch auf der Anlage. Zuschauer waren bei den drei bisherigen Turnieren nicht zugelassen – fatalerweise bei dem herausragenden Tennis – und Spieler, Betreuer, Organisationsteam und Schiedsrichter mussten tagtäglich einen negativen Test vorlegen. Fieber gemessen wurde zudem. Und „Covid-Officer“ Bettina Radke mahnte annähernd im Fünf-Minuten-Rhythmus das Tragen der Maske an. Das war alles in allem anstrengend – fraglos.

„Aber die Ausrichtung hat sich gelohnt“, so Battmer. „Die Spieler waren dankbar für die Turniere, für das Gefühl gut umsorgt zu werden und für die Chance, nach der langen Pause Matches spielen zu können.“

Turnierabbruch bei der ersten Auflage

Trotz aller Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen gab es einen Covidfall beim ersten der bisherigen drei Turniere – inklusive der International TNB Open. Eine Spielerin, die nach verlorenem Viertelfinale abreiste, wurde beim nächsten Turnier positiv getestet. „Aus diesem Grund mussten wir den Finaltag absagen, eine andere Möglichkeit gab es für uns nicht. Die Spielerin hatte ja Kontakt mit anderen“, erinnert sich Battmer. Kein schönes, aber ein sicheres Ende für die Veranstaltung.

**FINALERGEBNISSE DER 1. INTERNATIONAL TENNISBASE HANNOVER OPEN – GRADE III
FINAL RESULTS OF THE 1ST INTERNATIONAL TENNISBASE HANNOVER OPEN – GRADE III**

- **JUNIORINNEN/JUNIOR GIRLS**
TEA LUKIC (GER) – JULIA MIDDENDORF (GER) – NICHT GESPIELT AUFGRUND VON TURNIER-
ABBRUCH/NOT PLAYED DUE TO TOURNAMENT ABANDONMENT
NICOLE RIVKIN (GER)/HANNE VANDEWINKEL (BEL) – ZUZANNA KUBACHA (POL)/
EVA SHAW (GBR) 6:3, 6:3
- **JUNIOREN/JUNIOR BOYS**
MAX-HANS REHBERG (GER) – FONS VAN SAMBEEK (NED) – NICHT GESPIELT AUFGRUND VON
TURNIERABBRUCH/NOT PLAYED DUE TO TOURNAMENT ABANDONMENT
LISANDRU RODRIGUEZ (FRA)/ALESSIO TRAMONTIN (ITA) – WOOBIN SHIN (KOR)/
Freek van Donseelaar (NED) 6:2, 6:3

Spielte sich überraschend ins Finale der 2. International TennisBase Hannover Open: Liam Gavrilides [Foto: Florian Petrow]



Hannover as the new heartland for ITF Juniors

Despite coronavirus. Last year, of all years, with its difficult and challenging months, TennisBase Hannover, the TNB and HTV Hannover excelled as the outstanding organisers of the International Tennis Federation (ITF) youth tournaments. Precisely in those 365 days in which countless organisers struck their events off the tournament calendar out of worry of the next wave of COVID-19, out of respect for the measures to be taken, out of fear of the consequences of a positive coronavirus case.

All of which are completely understandable reasons not to hold a tournament. Not so, however, for the TNB, TennisBase Hannover and HTV Hannover. Under the auspices of the TNB and TennisBase, the courts of the former Bundesliga club hosted three ITF Juniors over the course of the year, with the category-one 3rd International TennisBase Hannover Open presented by K+M Bernd Hiller bringing the total to four.

‘Yes, it was a hugely complex feat in some respects and there were a great many challenges and hurdles to be overcome,’ states Julian Battmer, director of TennisBase Hannover. ‘But our aim was and remains to offer our young players platforms without having to travel huge distances. This objective actually manifested itself again during the coronavirus pandemic, since the

short journeys to matches provided enhanced protection for our players.’

Comprehensive hygiene measures

Players were also protected on the courts. The three previous tournaments were held without spectators – tragically, with such outstanding tennis – and players, supervisors, organisational teams and umpires were required to submit a negative test every day. Temperatures were also taken. COVID Office Betting Radke also made an announcement every five minutes to remind everyone to wear a mask. All of this undoubtedly made for a lot of work.

‘But our efforts were definitely worth it,’ affirms Battmer. ‘The players were grateful for the tournaments, felt well looked after and relished the opportunity to get back on the court after such a long break.’

First tournament abandoned

Despite all the hygiene and precautionary measures, a positive COVID case was detected at the first of the two tournaments. A player who had been eliminated at the quarter-finals tested positive at the next tournament. ‘As a result, we had no other option but to cancel the final. After all, the player was in contact with others,’ recalls Battmer. Perhaps not the best way to end the tournament, but definitely the safest.

**FINALERGEBNISSE DER 2. INTERNATIONAL TENNISBASE HANNOVER OPEN – GRADE II
FINAL RESULTS OF THE 2ND INTERNATIONAL TENNISBASE HANNOVER OPEN – GRADE II**

- **JUNIORINNEN/JUNIOR GIRLS**
AMARISSA KIARA TOTH (HUN) – TEREZA VALENTOVA 3:6, 7:6, 7:6
NICOLA BERTUNKOVA (CZE)/CELINE NAEF (SUI) – TEA LUKIC/
LAURA ISABEL PUTZ (GER) 6:3, 6:3
- **JUNIOREN/JUNIOR BOYS**
ALEJANDRO MANZANERA PERTUSA (ESP) – LIAM GAVRILIDES (GER) 4:6, 6:1, 6:3
ALEJANDRO PERTUSA/EDAS BUTVILAS (ESP) – MAXIMILIAN HOMBERG/
NEO NIEDNER (GER) 2:6, 7:5, 14:12

3. International TennisBase Hannover Open

Zahlen – Daten – Fakten

presented by
K+M
Bernd Hiller



Der ITF Junior Circuit ist eine Serie von jährlich über 650 Turnieren der Altersklasse U18, die in mehr als 140 Ländern ausgetragen werden. Diese Veranstaltungen sollen die Nachwuchsspieler an ein professionelles Niveau heranführen und ihnen bessere Einstiegsmöglichkeiten in den Erwachsenenbereich bieten. Zudem wird auf der Basis dieser über 650 Turniere die Weltrangliste der Juniorinnen und Junioren erstellt.

Die International TennisBase Hannover Open presented by K+M Bernd Hiller beim HTV Hannover sind ein Jugend-Weltranglistenturnier der Kategorie I und damit quasi direkt unter den Junior Grand Slams angesiedelt. Dementsprechend sehen die Zulassungslisten aus. Mit den beiden Russinnen Polina Iatcenko und Ksenia Zayrseva führen die Nummer 32 und 46 der Weltrangliste das Feld an. Nicole Rivkin als Nummer 61 steht auf Platz sechs des Rankings, Elle Seidel, Joelle Steur und Carolina Kuhl vervollständigen das Feld aus deutscher Sicht. „Es wird wohl eines der letzten Jugendturniere von Nicole Rivkin sein“, weiß Battmer. Auf das Junior Grand Slam der US Open wird die Zweitligaspielerin des DTV Hannover verzichtet.

Bei den Junioren sieht es sogar noch besser aus. Ein polnisches Duo, Maks Kasnikowski und Aleksander Orlikowski, steht als Nummer 19 und 25 der Jugend Weltrangliste an der Spitze der Setzliste. Mit Philip Flohrig, Mika Lipp, Liam Gavriledes, Maximilian Homberg und Neo Niedmer stehen fünf deutsche Junioren fest im Hauptfeld.

Allgemeine Informationen

Adresse Turnieranlage

HTV Hannover, Bonnerstr. 12, 30173 Hannover

Sign In

- 10.09.2021, 15:00–18:00 Uhr Qualifikation
- 12.09.2021, 15:00–18:00 Uhr Maindraw

Turnier Zeitraum

- 11.09.2021 Start Qualifikation
- 19.09.2021 Finalsspiele

Final Tag/Doppel Einzel

- 18.09.2021 Finale Doppel
- 19.09.2021 Finale Einzel

Covid- und Hygienehinweise

- AHA-Regeln (1,5 m Abstand halten, regelmäßig Hände waschen, desinfizieren, Maske tragen)
- Kontaktverfolgung über Luca App
- Indoor gilt die 3G-Regelung (Maske und Test oder vollständige Coronaimpfung oder Genesenachweis nicht älter als sechs Monate) im Restaurant, Hotel, Umkleide notwendig
- Testzentren in der Umgebung

Hotel

GHotel – hotel & living Hannover, Lathusenstraße 35, 30625 Hannover.

- Hospitality gilt bis zum nächsten Morgen nach Ausscheiden
- Kosten außerhalb Hospitality: DZ 65 €, EZ 46 € mit Stichwort: International TennisBase Hannover Open

Ansprechpartner:

Frau Rabe und Frau Paskowski, Tel.: +49 511 5303 0
Gerrit Strehl und Sonia Palm, Tel.: +49 160 91105447

Verpflegung

Frühstück im Hotel

Montag bis Freitag 6:30–10:00 Uhr
Samstag und Sonntag 7:00–10:30 Uhr

Mittag im Restaurant Wildcard

Inkl. Getränke von 11:30–14:30 Uhr – Marken können von 10:00–16:00 Uhr am Hospitality-Desk abgeholt werden

Abendessen im Restaurant Wildcard

Inkl. Getränke von 17:00–20:00 Uhr – Marken können von 10:00–16:00 Uhr am Hospitality-Desk abgeholt werden

- Zu jeder Marke wird ein Getränk für 50 Cent Pfand mit ausgegeben (Wasser Medium; Wasser still; Apfelschorle)
- Weitere Mahlzeiten und andere Getränke sind außerhalb der Hospitality im Restaurant Wildcard zu kaufen
- Bei Verlust der Marke, kann eine neue für 5€ erworben werden

Ansprechpartner:

Gerrit Strehl und Sonia Palm, Tel.: +49 160 91105447

Shuttle

Nur zwischen Hotel und Anlage

- 7:30 und 8:00 Uhr Hotel zur Anlage
- 12:00 und 12:30 Uhr Anlage zum Hotel auf Anmeldung beim Tournament-Desk
- 17:00 und 17:30 Uhr Anlage zum Hotel auf Anmeldung beim Tournament-Desk
- Nach dem letzten Spiel

Anmeldung immer am Tournament-Desk

Ansprechpartner:

Gerrit Strehl und Marie Charlot Lonnemann, Tel.: +49 511 800598 21

Bespansservice

Kosten: Pro Bespannung mit eigener Saite 15 €

Ansprechpartner:

Custom Performance
Alexander Gorovits
Clausewitzstraße 2,
30175 Hannover,
Tel: +49 0159 / 040 46 271
E-Mail: tennis@custom-performance.com,
Internet: www.core-custom.com

Physio / Turnierarzt (Helios)

- Kosten: Behandlungen im Match und akute Verletzungen für teilnehmende Spieler kostenlos. Weitere Behandlungen/Massagen kosten 1 € pro Minute
- Turnierarzt auf Abruf.
- Ansprechpartner für Physio: Tournament Desk/ Tournament Supervisor
- Turnierarzt und PCR-Test-Anfragen: Covid Officer Bettina Radke (0151-50045073)

Platzbuchung Training

Buchung täglich möglich über Tournament-Desk direkt oder Tel. Tournament-Desk: +49 511 800598 21

- Ein fester Trainingsplatz von 9:00–19:00 Uhr
- Wichtig: Nur ein Trainingsspot pro Spieler

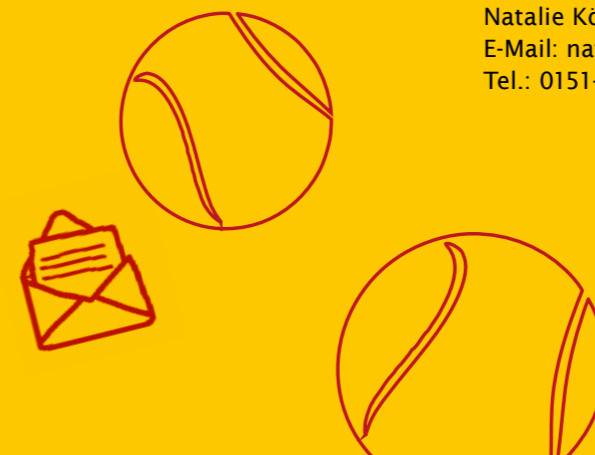
Ansprechpartner

Moritz Engel und Patrick Förster, Tel.: +49 511 800598 21

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sybille Schmidt,
E-Mail: sybille.schmidt@tnb-tennis.de,
Tel.: 0177-8398079

Natalie Kögel,
E-Mail: natalie.koegel@tnb-tennis.de,
Tel.: 0151-10000435



3. International TennisBase Hannover Open

Facts – Figures – Details

presented by
K+M
Bernd Hiller



The ITF Junior Circuit is a series of over 650 annual U18 tournaments held in more than 140 countries. These events aim to introduce junior players to the professional game and offer them better opportunities to access the adult level. The world junior rankings are also compiled on the basis of these tournaments.

The International TennisBase Hannover Open presented by K+M Bernd Hiller at HTV Hannover is a category I junior world tournament and is therefore just one level below the Junior Grand Slam. The acceptance lists reflect this accordingly. With the two Russians Polina Iatcenko and Ksenia Zayrseva, numbers 32 and 46 in the world ranking lead the field. Number 61 Nicole Rivkin currently ranks sixth, with Elle Seidel, Joelle Steur and Carolina Kuhl completing the line-up for Germany. 'This will be one of the last junior tournaments for Nicole Rivkin,' says Battmer. The DTV Hannover second division player will not be competing in the Junior Grand Slam at the US Open.

Things look even better at the top for the boys. Polish duo Maks Kasnikowski and Aleksander Orlikowski top the seed list as numbers 19 and 25 in the junior world ranking. Five German juniors, Philip Flohrig, Mika Lipp, Liam Gavriledes, Maximilian Homberg and Neo Niedmer, are also in the main draw.

General information

Address of tournament venue
HTV Hannover, Bonnerstr. 12,
30173 Hannover, Germany

Sign-in

- 10.09.2021, 3–6 p.m. Qualification
- 12.09.2021, 3–6 p.m. Main draw

Tournament dates

- 11.09.2021 Qualification rounds
- 19.09.2021 Finals

Finals/doubles singles

- 18.09.2021 Doubles final
- 19.09.2021 Singles final

COVID and hygiene instructions

- AHA rules (maintain distance of 1.5 m, wash hands regularly, disinfect, wear a mask)
- Contact tracing via Lucca app
- Indoors, Germany's '3G' rule applies (mask and test or full COVID-19 vaccination certificate or certificate of recovery issued in the last six months) in restaurant, hotel and changing facilities.
- Test centres in the area



Hotel

GHotel – hotel & living Hannover,
Lathusenstraße 35,
30625 Hannover, Germany

- Hospitality is provided until the morning after elimination
- Costs not covered by hospitality: Double room €65, single room €46 when quoting: International TennisBase Hannover Open

Contact:

Ms Rabe and Ms Paskowski,
tel.: +49 (0)511 530 30
Gerrit Strehl and Sonia Palm,
tel.: +49 (0)160 911 054 47

Catering

Breakfast at hotel

Monday to Friday 6.30–10 a.m.
Saturday and Sunday 7–10.30 a.m.

Lunch at Restaurant Wildcard

Including drinks, from 11.30 a.m.–
2.30 p.m. Tokens can be collected
from the hospitality desk from
10 a.m.– 4 p.m.

Dinner at Restaurant Wildcard

Including drinks, from 5–8 p.m. To-
kens can be collected from the hos-
pitality desk from 10 a.m.– 4 p.m.

- Each token includes a drink (semi-sparkling water, still water, apple spritzer) for a deposit of 50 cents.
- Any additional meals and drinks outside of hospitality cover must be purchased at Restaurant Wildcard
- If lost, tokens can be replaced for €5

Contact:

Gerrit Strehl and Sonia Palm,
tel.: +49 (0)160 911 054 47

Shuttle

Between hotel and venue only

- 7.30 a.m. and 8 a.m. from hotel to venue
- 12 p.m. and 12.30 p.m. from venue to hotel, subject to registration at tournament desk
- 5 p.m. and 5.30 p.m. from venue to hotel, subject to registration at tournament desk
- After last game

Registration always

at tournament desk

Contact:

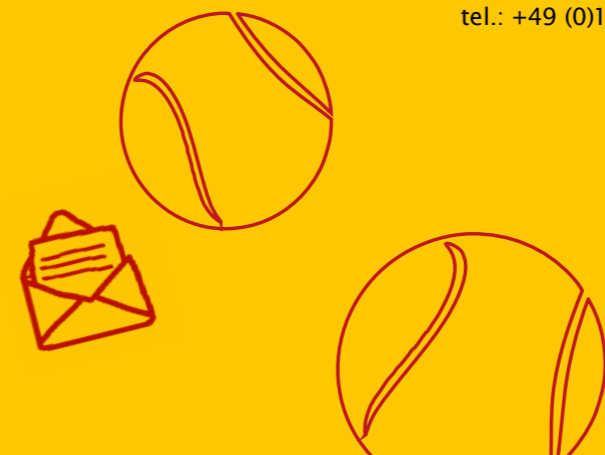
Gerrit Strehl and
Marie Charlot Lonnemann,
tel.: +49 (0)511 800 598 21

Racket stringing service

Cost: Per stringing with
own string: €15

Contact:

Custom Performance
Alexander Gorovits
Clausewitzstraße 2,
30175 Hannover, Germany,
tel: +49 (0)159 040 462 71
Email: tennis@custom-performance.com,
Internet: www.core-custom.com



Physio / tournament doctor (Helios)

- Cost: free treatment for acute injuries and during matches and for participating players Other treatments/massages cost €1 per minute
- Tournament doctor on call
- Contact person for physio: tournament desk/tournament supervisor
- Tournament doctor and PCR test enquiries: Covid Officer Bettina Radke (+49 (0)151 500 450 73)

Training court booking

Bookings can be made daily directly
at the tournament desk or
tel. tournament desk:
+49 (0)511 800 598 21

- Designated training court from 9 a.m.–7 p.m.
- Important: only one training space per player

Contact

Moritz Engel and Patrick Förster,
tel.: +49 (0)511 800 598 21

Press and public relations

Sybille Schmidt,
email: sybille.schmidt@tnb-tennis.de,
tel.: +49 (0)177 839 8079

Natalie Kögel,

email: natalie.koegel@tnb-tennis.de,
tel.: +49 (0)151 100 004 35



Sportmedizin auf höchstem Niveau.



**Wir bringen Sie
zurück auf
den Court!**

Helios Klinikum Hildesheim
Senator-Braun-Allee 33
31135 Hildesheim

Tel. (05121) - 890

Gib deiner Post ein
Gesicht



0,70
CITIPOST

**Viel Spaß beim
Tennisturnier!**

Unser Tipp zum Erholen: individuelle Wunschbriefmarke entwerfen und Grüße mit persönlichem Charakter versenden!

Mit unserem aktuellem Angebot erhalten Sie bis zum 15.10.2021 20%* Rabatt auf Ihre Wunschbriefmarken-Bestellung.

Jetzt bestellen unter:
wunschbriefmarke.com
und Code eingeben: **TNB2021!**

* Der Rabattcode kann pro Kunde 1x genutzt werden. Der maximale Wert des Warenkorbs darf nicht höher als 500 € brutto sein. Wiederverkäufer sind ausgeschlossen. Rabatt gilt lediglich für Wunschbriefmarken.

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Anzeige

GAME, SET & ROCK!
Bei uns schlagen sie alle auf!



RADIO
21

bester
**ROCK
'N POP**

Hier rockt das Leben.

Anzeige

Die TennisBase Hannover: Sportliche und schulische Förderung auf höchstem Level

Leistungs- und Spitzensportförderung auf höchstem Niveau: Das bietet die TennisBase Hannover. Ein Projekt, das sich im Laufe der Jahre bundesweit zum Vorzeigebild eines professionellen und erfolgreichen dualen Konzeptes für professionelle Spitzensportausbildung und schulische Weiterbildung entwickelte.

Die TennisBase Hannover basiert auf drei Säulen: Neben dem Bundesstützpunkt Hannover befinden sich unter dem Dach der TennisBase auch das Landesleistungszentrum des TNB, eine Akademie und ein Vollzeitinternat.

Duales Erfolgskonzept – wichtige Partnerschaften

Die TennisBase Hannover bietet ein gleichermaßen gewachsenes wie extrem leistungsorientiertes Umfeld für die Nachwuchstalente. Professionelle Spitzensportausbildung und schulische Weiterbildung sind das duale Erfolgskonzept. Individuelle Konzepte gehen einher mit einer perfekten Infrastruktur und optimalen Trainingsbedingungen. Im Zusammenspiel mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB), dem LandesSportBund Niedersachsen, der KGS Hemmingen, einer Eliteschule des Sports, sowie mit dem Olympiastützpunkt Niedersachsen und den drei weiteren Bundesstützpunkten des DTB in Oberhaching, Stuttgart und Kamen wird der Bundesstützpunkt Hannover als Kompetenzzentrum für Jugend- und Nachwuchsarbeit mit dem Fokus auf ganzheitliche Förderung nachhaltig anerkannt.

Weltklassenspieler im Team und als Trainer dabei

Ein hoch qualifiziertes und kompetentes Trainerteam arbeitet in einem professionellen Umfeld mit individuellen Konzepten und modernen Trainingsprogrammen an der Weiterentwicklung von Nachwuchstalente und Profispielern. Ein Schwerpunkt ist neben der intensiven Arbeit im Jugendbereich der Übergang vom Jugend- in den Profibereich. Mit Anna-Lena Grönefeld gehört eine der weltbesten Mixed- und

Doppelspielerinnen zum Team: Zweimal siegte sie im Mixed bei den French Open, einmal in Wimbledon. In ihrer turnierfreien Zeit trainiert die Fed Cup-Spielerin an der TennisBase Hannover und wird durch das Trainerteam fit gemacht für die anstehenden Einsätze. Die gebürtige Niedersächsin ist Sparringspartnerin und Motivatorin gleichermaßen für die Nachwuchsspielerinnen.

Die Philosophie: Sportliche und schulische Förderung auf höchstem Level

Die Anforderungen und Ansprüche an junge Leistungssportler sind immens gestiegen, besonders für professionell orientierte Tennisspieler gestaltet sich der Spagat zwischen Schule, Trainings- und Turnieralltag immer schwieriger. Der Anspruch an ein Sportinternat ist, den jungen Athleten ein Umfeld zu bieten, in dem die sportliche und schulische Förderung gleichermaßen auf höchstem Level und internationalen Standard angeglichen unterstützt wird. In enger Zusammenarbeit mit der Eliteschule des Sports und den zuständigen Coaches werden die Inhalte der Trainings- und Schuleinheiten abgestimmt und entwickelt. Auch vor dem Hintergrund des sozialpädagogischen und psychologischen Aspekts. In der TennisBase Hannover ist eine komplexe wie ausgeglichene Betreuung in den Bereichen Sport- und Trainingswissenschaft, Pädagogik, Soziologie und Psychologie,



sowie Medizin und Physiotherapie langfristig gesichert. Im Mittelpunkt des Konzepts stehen Talente, die nach sportlichen Höchstleistungen und Erfolgen streben. Mit der Nachwuchsförderung wird im Bundesstützpunkt der Anspruch verwirklicht, die Entfaltung der Begabungen junger Talente zu fördern.

Die Ziele

- Gewinnung von Talenten für ein leistungssportliches Engagement
- Dauerhafte Bindung der Jugendlichen im Leistungssport im Sinne der Talentbewahrung und -entwicklung
- Sicherung des Übergangs in den Profibereich mit deutlicher Spitzensportperspektive für eine Mehrzahl der Jugendlichen
- Entwicklung und Verbesserung struktureller Lösungen für die duale Karriere in Verbindung des Leistungssports mit Schule, Berufsausbildung und Studium
- Erhöhung der Effizienz der Kaderbetreuung im Nachwuchsbereich unter dem Kosten-Nutzen-Aspekt.

Der Olympiastützpunkt Niedersachsen in Hannover

Der Olympiastützpunkt Niedersachsen ist einer der wichtigsten Kooperationspartner der TennisBase Hannover. Von den Mitgliedern des Bundesstützpunktes können sämtliche medizinischen und sportphysiologischen Einrichtungen genutzt werden.

Dual concept for success – key partnerships

TennisBase Hannover offers an environment for upcoming talent that is both appropriate and extremely oriented to high-performance sports. Top-level professional sports training and continuing education form the dual concept for success. Individual concepts go hand in hand with perfect infrastructure and optimal training conditions. In conjunction with the German Tennis Federation (DTB), the LandesSportBund Niedersachsen state federation, KGS Hemmingen, an elite sports school, as well as with the Olympiastützpunkt Niedersachsen Olympic training centre and the three additional national DTB training centres in Oberhaching, Stuttgart and Kamen, the national training centre in Hannover is widely recognised as a centre of excellence for the development of young and upcoming talent with a focus on holistic support.

World-class team players and coaches

A highly qualified and competent team of coaches works on the further development of young talent and pro players in a professional environment with individual concepts and modern training programmes. Alongside intensive work with young people, a focal point is the transition from a youth player to a professional.

With Anna-Lena Grönefeld, the team includes one of the best female mixed and doubles players in the world: she was French Open champion twice in the mixed doubles and once at Wimbledon. When not competing at tournaments, the Fed Cup player trains at TennisBase Hannover and is made fit for upcoming challenges by the team of coaches. The Lower Saxony native is a training partner and motivator in equal measure for the young female players.

The philosophy: sporting and educational support at the highest level

The requirements and demands on young high-level athletes have increased considerably. The balancing act between school, training and tournaments is becoming ever more difficult for professionally oriented tennis players in particular. The requirement of a sports residence is to offer young athletes an environment in which both sporting and educational support is provided at the highest level and to an international standard. The content of the training and educational units is coordinated and developed in close cooperation with the elite sports school and the responsible coaches. Including against the background of socio-educational and psychological aspects. At TennisBase Hannover, complex and well-balanced support is ensured over the long term

in the areas of sport and training science, education, sociology and psychology, as well as medicine and physiotherapy.

The objectives

- Producing talent for a high-performance sporting commitment
- Long-term retention of young people in high-performance sport within the context of the preservation and development of talent
- Securing a transition into professionalism with a clear top-level sport perspective for a majority of young people
- Development and improvement of structural dual-career solutions connecting the high-performance sport with school, vocational training and studies
- Increase in efficiency of squad support in the field of upcoming talent in terms of cost vs benefit.

The Olympiastützpunkt Niedersachsen in Hanover

The Olympiastützpunkt Niedersachsen Olympic training centre is one of the most important cooperative partners of TennisBase Hannover. All the medical and sports-physiological facilities can be used by members of the national training centre.

TennisBase Hannover: sporting and educational support at the highest level

High-performance and top-level-sport support of the highest calibre is offered by TennisBase Hannover. Aproject that, over the years, has evolved nationwide into the showpiece for a professional and successful dual concept for professional top-level sports training and continuing education.

TennisBase Hannover is based on three pillars: Within the same facility of the TennisBase Hannover is also the national training center, the the state centre of excellence of the tennis federation (TNB) and a tennis academy. Adding to this, the facility is equipped with a full-time boarding school.

Die Bundesstützpunkte Tennis in Deutschland

Bundesstützpunkte sind ein wichtiger Eckpfeiler des gesamten deutschen Sports und werden vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Bundesministerium des Innern gefördert.

Das ist notwendig, um den Anforderungen des internationalen Spitzensports gerecht zu werden und eine Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau sicherzustellen.

Auch im Tennis stehen den Nachwuchstalenten vier Bundesstützpunkte zur Verfügung. Und alle - Hannover (Niedersachsen), Stuttgart-Stammheim (Württemberg), Oberhaching (Bayern) und Kamen (Westfalen) - sind offiziell vom DOSB anerkannt.

Alle vier Leistungszentren verfügen über eine optimale Infrastruktur und bieten den Jugendlichen beste Trainingsbedingungen auf ihrem Weg zum Tennisprofi. So stehen dort jeweils Tennisplätze mit verschiedenen Bodenbelägen und dem hochmodernen Analysesystem playsight bereit. Außerdem gibt es Athletikhallen, Übernachtungsmöglichkeiten sowie teilweise einen Internatsanschluss und Anbindung an nahe gelegene Olympiastützpunkte.

Die sportliche Leitung liegt bei allen vier Standorten in der Hand der DTB-Bundestrainer - in Hannover sind dies Jan Velthuis, Peter Pfannkoch und dem Doppel-Wimbledonsieger Philip Petzschner.



Peter Pfannkoch



Jan Velthuis



Philipp Petzschner

The national tennis training centres in Germany

National training centres are an important cornerstone of German sports as a whole and are sponsored by the German Olympic Sports Confederation (DOSB) and the Federal Ministry of the Interior.

This is necessary in order to meet the requirements of top-level international sport and to ensure support of the highest standard for young talent.

In tennis, too, four national training centres are available to upcoming talent, three of which - Hanover (Lower Saxony), Stuttgart-Stammheim (Württemberg) and Oberhaching (Bavaria) - are officially recognised by the DOSB.

There is also Kamen in Westphalia, a training location designated as a national training centre by the German Tennis Federation. All four centres of excellence have an optimal infrastructure and offer the young people the best training conditions on their way to being tennis pros.

Thus, tennis courts with various surfaces are available there, as well as the state-of-the-art analytical system playsight. In addition, there are athletics halls, accommodation and, in some cases, an associated hall of residence with links to nearby Olympic training centres. The sports management at all four locations is assured by DTB national coaches - in Hannover, these are Jan Velthuis, Peter Pfannkoch and Philip Petzschner.

All national-team players have the opportunity to train at the DTB national training centres free of charge.



**Für Asse.
Nimm Deine
Karriere volley.**

karriere.niedersachsen.de



Arbeitgeber
Niedersachsen



TNB
TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

**WIR SIND
FAIRLIEBT
IN TENNIS**

www.tnb-tennis.de

Rufen Sie uns an

0511 80 69 06-81



www.macht-an.de

MR ELEKTRO GmbH & Co. KG • Elektromeisterbetrieb
Alt Vinnhorst 113 • 30419 Hannover • Tel. 0511 80 69 06-81
Mobil 0172 4196810 • michael.rieger@macht-an.de



Wir laden Sie positiv auf.

Wir bieten Ihnen:

- ≡ E-Check/DGUV3
- ≡ Ladesäulen für Elektroautos
- ≡ Wohnungsmodernisierungen
- ≡ Klimaanlage
- ≡ Beleuchtungskonzepte
- ≡ Sprechanlagen
- ≡ 24-h-Notdienst

Die Trainer im TNB und am Bundes- stützpunkt Hannover

Zwischen Legenden und Rookies: Das Gespann der Landestrainerteam des TNB arbeitet an der TennisBase Hannover eng mit den Coaches des Bundesstützpunktes zusammen. Und fraglos besteht die Crew des DTB aus echten Legenden.

Da ist ein Peter Pfannkoch, der seit mehr als drei Jahrzehnten unermüdlich und einer nie enden wollenden Motivation mit den besten Junioren Deutschlands arbeitet und durch die Welt reist. Da ist Jan Velthuis, der schon einige Weltklassespieler trainierte. Und schließlich ist da mit Philipp Petzschner ein zweifacher Grand-Slam-Doppelsieger. Athletiktrainer Hannes Heyder war vorher im Basketball tätig und bringt echte Crossover-Erfahrung mit.

Das Landestrainerteam des TNB

Sechs Tennistrainer, darunter eine Trainerin, und ein Athletiktrainer bilden das Team des TNB. Verschiedene Schwerpunkte, verschiedene Geschichten, durchaus auch verschiedene Generationen – aber alle haben dasselbe Ziel: Das Beste aus den Talenten herauszuholen und sie fit zu machen für eine nationale und am besten internationale Karriere.



Lars Gruner

Der Dienstälteste: Führte schon Anna-Lena Grönefeld an die internationale Juniorenspitze, arbeitete mit Julia Görge und entwickelte Nicole Rivkin in den vergangenen sechs Jahren über regionale und nationale Titel bis zu den Junior Grand Slams.

The longest-serving: led Anna-Lena Grönefeld to the top of the international juniors, worked with Julia Görge and during the last six years, took Nicole Rivkin from regional and national titles to the Junior Grand Slams.



Gerrit Strehl

Der Talentjäger: Leitete mit dem Viererquartett Pipa, Rosnowska, Bente und Dierksen die erste große Talentgruppe von Kindesbeinen in die nationale Spitze. Arbeitete auch mit der Rollstuhltennispielerin Sabine Ellerbrock.

The talent hunter: with the quartet Pipa, Rosnowska, Bente and Dierksen, led the first major talent group from childhood to the top of the national ranking. Also worked with wheelchair tennis player Sabine Ellerbrock.



Fritz Klasen

Der Grenzgänger: Der Gifhorner spielt nicht nur selbst noch sehr aktiv bei den Herren mit – im Sommer gewann er die Landesmeisterschaften des TNB – er reist auch regelmäßig mit den Junioren des DTB zu Turnieren.

The border-crosser: the Gifhorn native not only continues to play in the men's league himself – and even won the TNB national championships this summer – but also regularly travels to tournaments with the DTB juniors.



Robin Möller und Niklas Gerdes

Die Rookies: Das Duo, das erst seit vergangenem Jahr fest zum Landestrainerteam des TNB gehört, hat eine Gemeinsamkeit. Beide studierten in den USA. Ebenfalls gemeinsam haben sie ihre absolute Leidenschaft und ihr unendliches Engagement für das Tennis. On & Off Court.

Ingo Herzgerodt

Der Nachrücker: Rutschte mehr und mehr ins Trainerteam. Der ehemalige Bundesligaspieler war erst nur ein paar Stunden, dann als Honorar- und ist nun als festangestellter Trainer dabei. Der Ehemann von Anna-Lena Grönefeld hat besonders ein Auge auf die jüngsten Talente im Kader.

The successor: gradually made his way into the coaching team. The former Bundesliga player initially only coached for a couple of hours before becoming an honorary coach and then being made a permanent member of the training team. He is married to Anna-Lena Grönefeld and has a particularly keen eye for spotting young talent in the squad.



Christina Lange

Die Lady: Die einzige weibliche Trainerin im Team spielte ebenfalls lange auf einem guten Niveau, eröffnete dann eine Tennisschule, bevor sie zum TNB wechselte. Natürlich ist sie es, die mit den jungen Mädchen trainiert und ein besonderes Gefühl für sie hat.

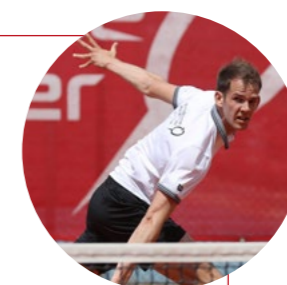
The lady: the only female coach in the team also spent many years playing at a high level before opening a tennis school and then finally joining the TNB. Christina coaches our young girls and demonstrates strong affinity to them.



Arne Carl

Der Fitte: Zwischen Kettlebell und Laufband arbeitet er mit den Talenten an Fitness, Athletik und Ausdauer. Nicht gnadenlos, aber akribisch. Und wenn es sein muss, kann er seine Kollegen auch auf dem Platz unterstützen. Tennis spielen kann er nämlich auch recht gut.

The fitness fanatic: whether with kettleballs or on the treadmill, Arne helps our players to hone their fitness, athletics and endurance. Not mercilessly, but meticulously. And, if necessary, he also assists his colleagues on the court. After all, he's not a bad tennis player, either.



The rookies: made permanent members of the TNB state coaching team just last year, this duo has one thing in common: both studied in the USA. They also share a deep passion and endless commitment to tennis. On and off the court.

The TNB and Hannover national base coaches

Amongst legends and rookies: the team of TNB state coaches works closely with national base trainers at TennisBase Hannover. And it goes without saying that the German Tennis Federation crew is made up of true legends.

Like Peter Pfannkoch, for instance, who has tirelessly dedicated more than thirty years to working with Germany's best juniors and travelling all over the world. Then we have Jan Velthuis, who has already trained several world-class players. And finally, Phillip Petzschner, a two-time Grand Slam doubles winner. Athletics trainer Hannes Heyder previously worked in basketball, bringing excellent cross-over experience to the team.

The TNB state coaches

Six tennis coaches, one of whom is female, and an athletics coach make up the TNB team. Different specialities, different backgrounds and, indeed, different generations – but all with the same common goal: to bring out the best in talented players and prepare them for national and ideally international careers.

Der HTV Hannover:

Zwischen glanzvoller Vergangenheit und Moderne

Vor einem Jahr gab der Vorsitzende des HTV Hannover ein Interview für die Hannoversche Allgemeine Zeitung und die Neue Presse Hannover. „Wir befinden uns in einem sportlichen Aufwind“, sagte Sebastian Fricke vor Jahresfrist. Und tatsächlich hat sich in dem Traditionsverein viel getan.

Noch vor nicht allzu langer Zeit war es nämlich so, dass mit dem Namen HTV Hannover immer eine gedankliche Reise in die Vergangenheit verbunden war. Zu Recht, denn die Bundesligazeiten bis 1996, in denen von Boris Becker über Michael Stich, diverse Weltklassespieler und in der finalen Phase auch Nicolas Kiefer auf dem Center Court spielten, gehörten wohl zu den glorreichsten im niedersächsischen Tennis.

Doch goldene Vergangenheit hin – grandiose Namen her, mit dem Abstieg der Herrenmannschaft begann auch ein kleiner Niedergang des sportlichen Aushängeschildes im damaligen NTV. Stück für Stück ging es abwärts, die Mannschaften verabschiedeten sich aus den oberen Ligen, auf der Anlage übernahm die Natur an so manchen Stellen die Herrschaft.

Doch auch diese Phase gehört jetzt der Vergangenheit an. Die Anlage ist vom Unkraut befreit, Platz A – fraglos wohl einer schönsten Center Courts Deutschlands – ist saniert und erstrahlt in neuem Glanz. Zwei Beach Tennis Plätze haben ihren Platz gefunden auch eine kleine Paddelanlage ist geplant. Mit dem neuen Restaurant Wildcard unter der Führung von Marco Stichnoth weht auch gastronomisch ein frischer Wind. TV-Sportübertragungen, Events und internationale Chartmusik sorgen für neues Vereinsleben.

Und die Mitgliederstruktur? „Im Moment haben wir 500 Mitglieder. Das sind natürlich deutlich weniger

als zu den besten Zeiten, aber damit stehen wir nicht allein. Besonders stark sind wir in den Altersklassen 41 bis 60 und sieben bis 17 Jahre. Auf der Jugendarbeit liegt dementsprechend der Fokus mit Leistungstraining, Feriencamps, Kids Club und Schultennis. Wir haben Kooperationen mit allen umliegenden Schulen. Alle Schüler der ersten und zweiten Klassen können Tennis bei uns mit unserem gesamten Trainerteam ausprobieren. Natürlich hoffen wir, auf diesem Weg auch neue Mitglieder zu gewinnen“, so Fricke. Der HTV Hannover befindet sich fraglos nicht nur in einem sportlichen Aufwind. Der Verein ist ganz klar auf dem Weg zurück nach vorn.

Auch die Zusammenarbeit mit dem TNB und der TennisBase Hannover hat wieder richtig Fahrt aufgenommen. „Wir arbeiten eng mit dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen und der Tennisbase Hannover zusammen. Wir sind schließlich Nachbarn. Von dieser Seite kam die Anfrage, ob wir die Matches auf unserem Centre-Court ausrichten

können. Den haben wir in einem finanziellen Gemeinschaftsprojekt von HTV, TNB und Stadt Hannover in kürzester Zeit auf Hochglanz gebracht“, erzählt Fricke. Worüber er ebenso glücklich ist, wie TennisBase-Chef Julian Battmer. „Der HTV hat die perfekte Turnieranlage, der Center Court ist einem großen internationalen Turnier absolut würdig. Der HTV ist ein ganz wichtiger Partner, wenn es um unsere Veranstaltungen geht.“

So lag es nahe, dass 2020 nach dem Ende des ersten Lockdown einige Veranstaltungen der vom DTB initiierten Turnierserie und danach gleich drei ITF-Juniors ausgetragen wurden. Die 3. International Tennis-Base Hannover Open presented by K+M Bernd Hiller sind jetzt noch einmal ein absolutes Highlight zum Ende der Sommersaison 2021. Sie sind aber auch ein Puzzleteil, das den modernen HTV darstellt. Einen Verein, der sich einen Blick auf die glanzvolle Vergangenheit leisten kann, ohne die Moderne scheuen zu müssen.

The HTV Hannover:

uniting a glamorous past and modernity

One year ago, the chairman of HTV Hannover gave an interview for the newspapers Hannoversche Allgemeine Zeitung and Neue Presse Hannover. ‘We are currently seeing a real sporting upswing,’ stated Sebastian Fricke a year ago. Indeed, a lot has happened at the traditional club.

Not too long ago, the name HTV Hannover was always associated with a trip down memory lane. And rightly so – after all, the Bundesliga years up to 1996, when centre court hosted Boris Becker, Michael Stich, countless world-class players and latterly also Nicolas Kiefer, were arguably among the most glorious in Lower Saxony’s tennis history.

But the golden years and illustrious names aside, the relegation of the men’s team also heralded the beginning of a slight decline for the sporting flagship in the former NTV. Things gradually went downhill, with teams losing their foothold in the upper leagues and nature beginning to take the advantage in some areas of the club grounds.

Now, however, this phase also belongs to the past. The grounds have been freed from weeds, Court A – undoubtedly one of the finest centre courts in Germany – has been refurbished and shines in new splendour. Two beach tennis courts have also been added and a small padel facility is planned. The new Restaurant Wildcard managed by Marco Stichnoth brings fresh innovation in culinary terms, too. Sports TV broadcasts, events and international chart music bring new life to the club.

And what about the membership structure? ‘We currently have 500 members. Of course, this is significantly fewer than we had at our peak, but we are not the only ones to experience this. Numbers are particularly strong in the 41-60 and seven to 17 age groups. As a result, our youth work focuses on performance training, holiday camps, kids’ club and school tennis lessons. We collaborate with all schools in the vicinity. All pupils in Years 1 and 2 can try tennis here with our entire

coaching team. Of course, we hope that this will encourage more to join as members,’ explains Fricke. There is no doubt that HTV Hannover is not only in full sporting upswing, the association is also clearly back on the path towards the top.

Collaboration with the TNB and TennisBase Hannover has also picked up speed again. ‘We work closely together with the Tennisverband Niedersachsen-Bremen and Tennisbase Hannover. We are neighbours, after all. They asked whether we could host matches on our centre court, which we were able to bring to fruition in a very short space of time through a joint financial project between HTV, TNB and Hannover City Council,’ says Fricke. TennisBase director Julian Battmer is equally pleased. ‘HTV offers the perfect facilities for tournaments and the centre court is certainly worthy of a large international tournament. HTV is a key partner for our events.’

It was therefore a logical consequence that when the first lockdown was lifted in 2020, some of the events in the tournament series initiated by the German Tennis Federation were played there, followed by three ITF Juniors. With the third International TennisBase Open presented by K+M Bernd Hiller, the summer season 2021 is set to end on a high. At the same time, the event represents another piece of the puzzle that makes up the HTV we see today. A club that can be proud to look back on a resplendent past without shying away from modernity.



Herausgeputzt für die besten Juniorinnen und Junioren der Welt: Der Center Court beim HTV Hannover. [Foto: Florian Petrow]

Die Jugend im TNB

Die Jugend im TNB. Fraglos eines der ganz wichtigen Schwerpunkte. Die Jugend ist ein Grad der Erfolgsmessung, sie ist Gegenwart und Zukunft. Umso schöner, dass der TNB regelmäßig zu den besten Verbänden bei Deutschen Jugendmeisterschaften gehört. Der TNB-Talent Cup – das Highlight im Jüngstentennis – ist überdies eine absolute Domäne des TNB. Und das seit Jahren. Wie im gesamten Sport gibt es auch bei der Jugend die Schere zwischen Spitzen-, Leistungs- und Breitensport. Dementsprechend basiert die Förderung und Ausbildung der jugendlichen Talente auf zwei Säulen: Der zentralen Förderung, die im Training des Landes- und Bundeskaders an der TennisBase Hannover gipfelt, und der dezentralen Förderung, die die Grundlage des gesamten Systems bildet. Das Hauptziel der dezentralen Förderung im TNB lautet, möglichst viele talentierte Kinder flächendeckend zu sichten und durch eine nachfolgend optimale Förderung an die Sportart Tennis zu binden und überdies an das Leistungstennis heranzuführen.

Was ist optimale Förderung?

Aber was ist in diesem Falle optimal? Optimale Förderung ist zu verstehen als ein geplanter, in Phasen gestaffelter Prozess der systematischen Leistungsentwicklung. Um diese Phasen Schritt für Schritt umzusetzen und die gesteckten Ziele zu erreichen, erhalten die Talente zunächst in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen in den Regionen ein durchgeplantes, systematisches und leistungsorientiertes Grundlagen- und Aufbautraining. Dieses bildet die Basis, um in den Folgejahren die talentiertesten Kinder und Jugendlichen in der zentralen Förderung des TNB in der TennisBase Hannover – gleichermaßen Sitz des Landesleistungszentrums (LLZ) sowie des Bundesstützpunktes (BSP) – in die nationale und internationale Spitze im Jugend- und Erwachsenenbereich zu führen.

Den Regionen im TNB kommt in dieser Phase des Trainingsaufbaus eine besonders wichtige Rolle zu. Sie sollen durchaus im sportlichen Wettstreit miteinander konkurrieren. Priorität hat aber die Kooperation miteinander in der täglichen Trainingsarbeit. Im Mittelpunkt des Interesses sowohl der Regionen als auch des TNB steht immer und ausnahmslos die optimale Förderung und Entwicklung sowie das Wohl jedes einzelnen Spielers.

Leistungssportoffensive des TNB

Die Talentfindung sowie die darauf aufbauende Entwicklung und Überführung eines Nachwuchsspielers in die Bereiche des Anschluss- und Hochleistungstrainings ist bereits seit Jahrzehnten nicht nur eine der Kernaufgaben, sondern auch ein Kapitel der Erfolgsgeschichte im TNB. Die Athletinnen und Athleten des TNB-Kaders und der TennisBase Hannover dual, das heißt Leistungssport in Kombination mit Schule, auf dem höchsten Standard auszubilden, Grundsteine für eine erfolgreiche sportliche Karriere zu legen und sie auf einem gelungenen aufstrebenden Weg in das nationale und internationale Tenniseschehen zu begleiten – das sind die großen Herausforderung des Leistungssportes im Tennisverband Niedersachsen-Bremen.

Faktoren des neuen Leistungssportkonzeptes des TNB

Große gesellschaftliche Veränderungen und die internationale Konkurrenz veranlassten den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu einer umfangreichen Leistungssportreform, die auch im TNB eine Anpassung des Systems forderte.

Die wichtigsten Faktoren für künftige Erfolge:

- Neuausrichtung der Kaderstufen
- Optimierung der Möglichkeiten einer dualen Karriere
- Individuelle Athletenförderung
- Gezielte Nachwuchsförderung
- Optimierung der Trainersituation
- Sportfachliche Steuerung & Qualitätsmanagement



Young players in the TNB

Young players are undoubtedly one of the TNB's key focuses. Young players are a measurement of success; they are the present and the future. All the better, then, that TNB regularly emerges as one of the best associations at German youth championships. The TNB Talent Cup – the highlight in junior tennis – is yet another TNB forte, and has been for years.

As in all sports, youth tennis is divided into elite, competitive and grass-roots levels. Accordingly, the promotion and training of young talent is based on two pillars: centralised support, which culminates in training for the regional and national squads, and decentralised support, which forms the foundations of the entire system. The main goal of decentralised support in the TNB is to spot as many talented children as possible and maintain their interest in tennis through optimal support and their subsequent introduction to competitive tennis.

What is optimal support?

But what constitutes optimal support in this case? Optimal support should be seen as a planned process of systematic performance development organised into different phases. In order to implement these phases step by step and achieve the corresponding objectives, young talent initially receives planned, systematic and performance-focused basic and advanced training in collaboration with the regional member associations. This forms the basis for the progression of the most talented children and young people from the centralised TNB support

program at TennisBase Hannover – which is also the home of both the LLZ regional performance centre and BSP national tennis base – into the elite national and international youth and adult domains. The regions in the TNB have a particularly important role to play in this phase of training – competitive matches between them are absolutely encouraged. However, priority is given to collaboration with each other in daily training. The focus of both the regions and the TNBs is always and without exception the optimal promotion, development and well-being of each individual player.

The TNB competitive sport offensive

Identifying talent and the subsequent development and progression of a young player into the areas of transitional and high-performance training have not only been one of the TNB's core tasks for decades, but also constitute an entire chapter in the association's success story. Providing first-class training to athletes in the TNB squad and TennisBase Hannover dual – which offers a combination of competitive sport training and schooling – laying the foundations for a successful sporting career and accompanying them on an upward trajectory into national and international tennis are the main challenges of competitive sport for Tennisverband Niedersachsen-Bremen.

Factors in the new TNB competitive sport concept

Major societal changes and international competition prompted the German Olympic Sports Confederation (DOSB) to embark on a comprehensive reform of competitive sports, which also called for an adjustment to the system in the TNB.

The main factors for future success:

- Re-alignment of squad levels
- Optimisation of dual career options
- Individual athlete support
- Targeted young talent support
- Optimisation of coach situation
- Sport-specific control and quality management



Impressionen

Impressionen
 der International
 TennisBase Hannover
 Open 2020 & 2021

WILDCARD im HTV Hannover



Unsere neue Sport+Musikbar - die Oase in der Südstadt!

- Live Musik
- SKY Sportbar
- Home made Burger & Currywurst Designer
- Event Location



WILDCARD Hannover
 Bonnerstr. 12 / Hannover-Südstadt
www.wildcard-hannover.de

„Tennis Manager 2021“:

Neues Videospiel mit hohem Realitätsanspruch

Es ist die Chance für alle, die von der großen Karriere im Tennisbusiness träumen: Im neuen PC-Spiel „Tennis Manager 2021“ schlüpft man in die Rolle als Manager und arbeitet daran, die eigene Tennis-Akademie mit Strategie und Ehrgeiz zum Erfolg zu führen. Nebenbei gewinnt man spannende Einblicke hinter die Kulissen der Tenniswelt.

„Werde Manager einer Tennis-Akademie, lerne alle Aspekte der Tenniswelt kennen und forme die Legenden von morgen. Übernimm die Kontrolle. Triff die richtigen Entscheidungen. Sei erfolgreich!“ Das ist der Slogan des PC-Spiels „Tennis Manager 2021“, das nun als Download unter www.tennismanager.com/dtb erhältlich ist. In dieser realitätsgetreuen Simulation finden sich die Nutzer in der Rolle des Managers einer professionellen Tennis-Akademie wieder und sollen diese sowie deren Spieler zum sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg führen.

Wie funktioniert das Spiel?

1. Team auswählen

In der Datenbank von „Tennis Manager 2021“ stehen 5.000 verfügbare Spielerinnen und Spieler zur Auswahl. Ob Spielstil, Lieblingsbelag, Temperament oder körperliche Verfassung: Als Manager erhält man eine Reihe von Tools zum Analysieren der Stärken und Schwächen der eigenen Schützlinge. Das ist die Basis, um das Beste aus ihnen herauszuholen und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit zu verfolgen.

2. Akademie managen

Entweder die eigene Akademie gründen oder in eine bereits bestehende als Manager einsteigen – beides ist möglich in „Tennis Manager 2021“. Ob Tennisplätze, medizini-

sche Einrichtungen, Business Center oder die eigene Tennisschule: Als Manager entscheidet man im Spiel über die Ausstattung der Akademie, um die Rahmenbedingungen für die Tennisstars zu verbessern und den Standort weltweit bekannt zu machen.

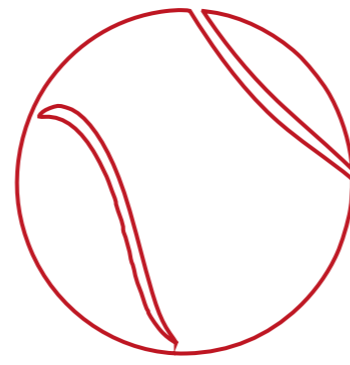
3. Zum Sieg coachen

Mit 3D-Match-Statistiken zum Erfolg: So kann man vorgefertigte Spielpläne für einen schnelleren Kickoff wählen oder sich in jeden Aspekt des Spielstils der eigenen Schützlinge vertiefen. Sollen sie den Return die Linie entlang oder durch die Mitte spielen? Mit weniger oder mit voller Power? Mit dem richtigen Coaching sind die Spielerinnen und Spieler bereit, ins Rampenlicht zu treten und Grand-Slam-Trophäen für die eigene Akademie zu sammeln!

Jetzt downloaden

Das Spiel steht in der Tradition der bekannten „Football Manager“-Reihe und verspricht viele Stunden bestes Entertainment.

Auf der eigens für die deutschen Vereine und Spieler*innen programmierten Plattform unter www.tennismanager.com/dtb ist das Spiel jetzt als Download erhältlich.



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

BLADE V8



Wilson

RETURN TO THE WILD

Der neue Blade v8 steht für die Rückkehr in das natürliche Element des Tennis Wettbewerbs - erneuert und mit frisch entflammter Liebe fürs Spiel.

